

Gemeindebrief

für Mitglieder
und Freunde

Ostern 2026

Editorial

Sonnenfinsternis

Am hellen Tage verdeckt uns das Himmelblau den Blick zu den Sternen. Wenn dann am Abend die Sonne untergeht, finden wir uns in der Dunkelheit – unbewusst schlafend oder etwas bewusster – in der göttlichen Weisheit der Sternenwelt wieder. Bei einer Sonnenfinsternis ist es anders. Mit der Verdunkelung der Sonne bleibt uns, auch wenn es dunkel wird, der Zugang zur Sternenweisheit verschlossen. Dafür kann jedoch im Entschwinden des äusseren Sonnenlichtes die Aufmerksamkeit für die Geisteskraft des Sonnengeistes umso notwendiger in uns erwachen. Nur durch den Sonnengeist in uns und sein Ostergeheimnis können wir den Zugang zur göttlichen Weisheit wiederfinden, die als geistige Kraft in unseren Leib und in unsere Organe hineingegossen ist.

Wir leben heute in einer fortwährenden Sonnenfinsternis - ohne Bezug zur Sternenwelt als unseren geistigen Ursprung. Wir leben aber auch in der fortwährenden Suche nach dem Ostergeheimnis - das uns durch das Wirken des Sonnengeistes *in uns* zum Wiederfinden der Sternenweisheit führt. Vom Beginn dieser Suche hören wir im Evangelium, wenn sich am Karfreitag zur Todesstunde die Sonne verfinstert und am Ostermorgen bei Sonnenaufgang die Frauen den Leichnam suchen und dabei das Auferstehungsgeheimnis in seinem ersten Anfang entdecken.

Ulrike Ortín

Aus dem Priesterkreis

Ein neuer Kollege kommt - Eolo Berardi

In den Sommerferien wird eine neue Pfarrerfamilie in unser schönes Gemeindehaus einziehen und es beleben. Eolo Berardi wird zum Sommer hin, von Darmstadt aus, in unsere Gemeinde entsandt. Mit ihm kommen seine Frau Veronika und zwei schulpflichtige Jugendliche. Die vier werden mitsamt ihrem Hund in die Wohnung im vierten Stock einziehen, während das Ehepaar Ortín einen Stock weiter nach oben in die ehemalige Wohnung von Michael Bruhn umzieht, der sein Lenkeramt zum Sommer abgibt. Es kommen also sehr bald allerhand Renovierungsarbeiten und Umzüge auf das Haus „Zum hohen Steg“ zu, wir sind aber voller Zuversicht, dass alles in guten Bahnen verlaufen wird. Vor allem sind wir voller Freude über den neuen Kollegen und über das, was er uns an Erneuerungs-Impulsen bringen wird. Am 6. September werden wir Eolo Berardi und seine Familie mit einer Ansprache innerhalb der Menschenweihehandlung und einem anschliessenden Gemeindefest begrüssen - notieren Sie sich diesen Termin schon jetzt in Ihrer Agenda. Falls Sie etwas beitragen möchten kulinarischer oder kultureller Art, dann melden Sie sich bitte bei David Schiffer.

Künstlerische Arbeit an den Planetensiegeln mit Oliva Stutz

In den Ereignissen der Karwoche, wie sie in den Evangelien beschrieben sind, sowie in den Namen unserer Wochentage, finden wir die Kräfte der Planeten wieder: am Sonntag die lichtvollen Sonnenkräfte, am Montag die erinnernden, widerspiegelnden Mondkräfte, am Dienstag (franz. mardi) die auseinandersetzungsfreudigen Marskräfte usw. Wir wollen uns in der diesjährigen Karwoche künstlerisch mit den Planetenkräften befassen anhand der von Rudolf Steiner für die plastische Ausgestaltung entworfenen Planetensiegel. Oliva Stutz wird uns, als gelernte Töpferin und Bildhauerin, beim Zeichnen und Plastizieren der Planetensiegel begleiten.

Kasualien

Am 12. April werden konfirmiert:

Leomarie Brodbeck

Medea Mila Buchmann

Sirana Ehringshaus

Sanna Sofia Keller

Fiona Louise Manz

Martin Gabriel Niemeyer

Noel Aron Lallo

Nicolas Peter Trenz

Manuel Julian Schad

Es wurden bestattet:

Rosa Rüegg

* 14. Januar 1926 † 20. November 2025

Marianne Else Moser

* 22. Juli 1948 † 14. Dezember 2025

Insa Maria Nebold Bielefeld

* 31. März 1963, † 15. Dezember 2025

Silvia Cavadini

* 9. August 1940 † 21. Dezember 2025

Rita Roschi Dotto

* 13. August 1947 † 24. Dezember 2025

Ruth Maria Bachmann Nüesch

* 10. Januar 1935 † 10. Januar 2026

Adelheid Rey-Kaiser

* 5. März 1931 † 14. Januar 2026

Evangelienlesungen

Passion

29. März Palmsonntag Matth. 21, 1-11

1. April Karmittwoch Matth. 26, 6-16

2. April Gründonnerstag Luk. 23, 13-32

3. April Karfreitag Joh. 19, 1-15

4. April Karsamstag Joh. 19, 16-42

Ostern

5. April Oster-Sonntag Mark. 16, 1-8

12. April Weissertag Konfirmation Mark. 16, 1-8

19. April 3. Sonntag d. Osterzeit Joh. 10, 1-21

26. April 4. Sonntag d. Osterzeit Joh. 15, 1-27

3. Mai 5. Sonntag d. Osterzeit Joh. 16, 1-23

10. Mai 6. Sonntag d. Osterzeit Joh. 14, 1-21

Himmelfahrt

14. Mai Joh. 16, 24-33

17. Mai Himmelfahrtssonntag Joh. 16, 24-33

Pfingsten

24. / 25. / 26. Mai Joh. 14, 23-31

Zwischenzeit

31. Mai Joh. 4, 1-26

7. Juni Joh. 3, 1-17

14. Juni Joh. 1, 43-51

21. Juni Luk. 19, 1-10

Die Sonntagshandlung für die Kinder

dasselbe

dasselbe

(Konfirmation, keine Sonntagshandlung)

Joh. 10, 1-16

Joh. 15, 1-17

Luk. 24, 13-35

Joh. 21, 1-14

Apg. 1, 4-12

Apg. 2, 1-14

Joh. 4, 1-15

Joh. 3, 1-8

Joh. 1, 43-51

Luk. 19, 1-10

Aus dem Trägerverein

Im vergangenen Jahr durften wir wieder viele Zuwendungen empfangen, wofür wir Ihnen sehr dankbar sind. Besonders erfreulich ist es, dass die Spendenerträge aus dem Mitglieder- und Freundeskreis etwas höher liegen als im Vorjahr. Der Willensstrom, der die Gemeinde in Zürich trägt, wird damit bis ins Physische hinein sichtbar und erlebbar. Über 300 zahlende Haushalte wollen Christengemeinschaft an diesem Ort! Die Beiträge für Kasualien sind jedoch um gut 14'000 CHF geringer, sodass wir die Jahresrechnung voraussichtlich mit einem Minus von 5'500 CHF abschliessen werden. Richten wir unseren Blick auf die bevorstehende Zeit und auf die Veränderung im Priesterkollegium, so sehen wir, dass uns die grosse Herausforderung bezüglich der finanziellen Situation noch bevorsteht. Genauer werden wir darüber im Frühjahrs-Finanzbrief schreiben.

Aus dem Kulturkreis

Ostermontag, 6. April, 11 Uhr: Zwischen Siegel und Siegel

Eurythmieaufführung mit inhaltlicher Einleitung, Projektensemble Dornach
Silvan Schuler hat für die Eurythmieaufführung am **Ostermontag, 6. April um 11 Uhr** ein junges Projektensemble gebildet und eine Komposition von Musik, Gedichten und Wahrspruchworten zusammengestellt. Mit einer inhaltlichen Einführung soll die Eurythmie uns den Zusammenklang der äusseren Planetenkräfte mit unseren inneren Seelen-Schöpfermächten vermitteln. Wir sind gespannt und freuen uns sehr darauf.

12. April - 21. Mai: Ausstellung Angelika Kandler Seegy

Die Bilder der Nürnberger Künstlerin Angelika Kandler Seegy werden vom 12.4. bis 21.5. unseren Gemeinderaum beleben. Sie schreibt: «In den Farben des Himmels und der Erde neue Formen, in den Rhythmen des Lebens neue Farben zu entdecken, ist mein künstlerischer Weg. Auf der Suche nach Balance mit Formen und Farben liegt meine künstlerische Herausforderung. Den Betrachter durch die Magie der Farben zu erreichen, ist mein künstlerisches Anliegen.» **Die Vernissage wird als «Midissage» am 3. Mai** ausgerichtet werden, also in der Mitte der Ausstellung.

Sonntag, 10. Mai, 17.00 Uhr: Portrait Ita Wegman

Eurythmie: Sibylle Burg, Sprache: Andrea Klapproth. In diesem Jahr 2026 feiert die anthroposophische Ärztin, welche in Zürich Medizin studiert hat und hier eine eigene Praxis führte, ihren 150. Geburtstag. In den letzten Lebensjahren Rudolf Steiners gründete sie in Arlesheim eine Klinik, die heutige Klinik Arlesheim, und entwickelte zusammen mit Rudolf Steiner die anthroposophische Medizin. In diesem Portrait werden neben einigen Lebensmotiven u.a. in eurythmischer Gestaltung Sprüche zur Darstellung gebracht, die der Geisteslehrer seiner Schülerin und Mitarbeiterin für ihre Entwicklung anvertraut hat.

Sonntag, 14. Juni, 11.10 Uhr: Vernissage der Ausstellung «Federn» von Jörg Kohler Vogelfedern. Auf der einen Seite gehören sie zu uns, die Federn, aus denen wir am Morgen kriechen und besonders diejenigen, die wir gelegentlich lassen müssen. Andererseits erschliessen sie uns eine andere Welt. Die Feder vor mir ist eine Botschaft an mich. Verstehe ich sie? Eine geheimnisvolle, poetische Welt – aber von höchster Formkraft und strengster Gesetzmässigkeit. Der Vogel fliegt – er erlebt sich, drückt sich aus, stellt sein Wesen dar - alles mit Hilfe von Federn.

Die Ausstellung dauert vom 14. Juni (Vernissage) bis zum 16. August 2026.

Gastredner

Liesbeth Bisterbosch zu Elisabeth Vreede: Elisabeth Vreede hat schon früh aus eigenen Mitteln ein Archiv zum Werk Rudolf Steiners aufgebaut, seine Anregungen zur Wiedervereinigung des Menschen mit dem Kosmos aufgegriffen und nach seinem Tode als Leiterin der Mathematisch-Astronomischen Sektion diese Bestrebungen mit grosser Fach- und Geisteskenntnis fortgesetzt. Liesbeth Bisterbosch hat sich mit diesem Wirken eng verbunden. Als Ernährungswissenschaftlerin in Holland und Schülerin von Jochen Bockemühl in Dornach hat sie an der Bedeutung der Reifung und der biologisch-dynamischen Präparate für die Ernährung geforscht. Seit 1996 ist sie die Herausgeberin des jährlich erscheinenden Sternen- und Planetenkalenders, der uns mit Reihen von Bildern ein Miterleben des Himmelsgeschehens ermöglicht. Wir freuen uns sehr, dass sie am 19. April um 11.10 Uhr zu uns kommt.

Ursula Ostermai am Pfingstmontag: Kopfschütteln, Schulterzucken, Zuwinken, Deuten, oohh, mmh, brrr - mit Gebärden und Zurufen können wir uns weltweit mit Menschen aller Sprachgebiete anfänglich verständigen. Die einzelnen Sprachen sind im Vergleich dazu ungleich reicher und differenzierter. Dafür trennen sie die Menschen voneinander, auch wenn die Worte übersetzt werden. Denn mit head, testa, cabeza oder Kopf bezeichnet jede Sprache etwas anderes von dem, was wir auf den Schultern tragen, das dann untereinander unvermittelt bleibt. - Wie können wir die Worte, Mantren, Gedichte, Sätze, ja das Sprechen selber so gestalten, dass unser Sprechen alle Menschen aller Sprachgebiete - gleichwohl in welcher Übersetzung - vereint?

Diese Frage hat Ursula Ostermai, früher als Leiterin der Dora-Gutbrod-Sprachschule in Dornach und später in unzähligen Fortbildungen für Sprachgestalter beschäftigt. Wir können neugierig sein, **was** und vor allem **wie** sie uns aus ihrer reichen Erfahrung zu dieser pfingstlichen Frage berichten wird.

Marina Gschwind Grieder zu Polen am Pfingstdienstag: Sie ist 1942 in Zürich geboren und teils in Spanien und Deutschland aufgewachsen. Seit ihrer Weihe 1993 war sie Priesterin der Christengemeinschaft in St. Gallen, Bremen, Cuxhaven und Graubünden. Sie hat fünf eigene und zwei tibetische erwachsene Kinder, zwei Hunde und fühlt sich seit vielen Jahren von Herzen mit Polen verbunden. Sie hat dort die Christengemeinschaft seit über 20 Jahren mit aufgebaut und die erste Priesterweihe in Warschau begleitet. Seither sind in Polen eine Priesterin und zwei Priester tätig.

Jugendtagung Menschsein – in Heidelberg

Bei den weltweiten Jugendfesttagen in Heidelberg wollen wir den Mut in uns suchen, genau das zu sein - wahrhaft „Mensch“. Sicher können wir auch in diesem Jahr wieder viele Jugendliche aus aller Welt kennenlernen. Spannende Workshops, interessante Gespräche, neue Begegnungen und vieles mehr warten auf uns. Wir treffen uns schon im Vorfeld immer wieder, um gemeinsam zu planen. Details und Anmeldung unter yifestival.org – Kontakt: David Schiffer

Kinderferienlager 24. Juli – 6. August

In diesem Sommer geht es auf zu den Abenteuern des Dschungels. Viele Jugendliche freuen sich schon auf alle Kinder, die es wagen, mitzukommen und fragen sich: “Wer wird wieder in meiner Gruppe sein und wer kommt neu dazu?” Und die Kinder träumen vielleicht bereits von ihren Gruppenleitern, und die, die zum ersten Mal mitkommen, sind schon freudig gespannt.

Mehr Infos gibt's auf den Flyern in der Gemeinde oder auf www.kinderferienlager.ch

Wenn Sie das Kinderferienlager finanziell unterstützen wollen, damit auch Kinder aus finanzschwachen Familien mitkommen können, ist dies durch eine Patenschafts-Spende möglich: IBAN: CH 87 0900 0000 4079 4265 3, Die Christengemeinschaft Basel, Kinder und Jugend, Lange Gasse 11, 4052 Basel. Vermerk «Patenschaft Kinderferienlager».

Gemeinde	Pfarrer
Postadresse Gemeindebüro und Pfarrer Untere Zäune 19, 8001 Zürich	Ulrike Ortín Telefon 043 244 95 26 Abwesend: 15. – 22. Juni, Ferien
E-Mail zuerich@christengemeinschaft.ch www.christengemeinschaft.ch	David Schiffer Telefon 044 520 13 67 schiffer@christengemeinschaft.ch Abwesend: 27. –30. April, Ferien 22. – 27. Mai, Jugendtagung Heidelberg 6. – 14. Juni, Ferien
Gemeindebüro Telefon und Fax 044 251 15 85 Karin Haldimann, Mirella und Ralf Schneider	Cristóbal Ortín emeritiert, nur vertretungsweise tätig Abwesend: 15. – 22. Juni, Ferien
Rechnungsführerin Lea Keller 055 246 46 36	Alle abwesend: 3. – 6. Mai, Regionalsynode Keine Menschenweihehandlung bis 6. Mai 1. – 5. Juni, Synode Stuttgart
Trägerverein der Christengemeinschaft IBAN: CH53 0839 2000 0314 3130 5	
Kirchenbaustiftung IBAN: CH37 0839 2000 1506 9930 1	

Die Christengemeinschaft wird ausschliesslich aus individuellen Mitglieder-Beiträgen und Spenden finanziert.